

STADLER AUS BERLIN

25. September 2026



Liebe Leserinnen und Leser,

wer nah an den Menschen bleibt und für ihr Anliegen kämpft, gewinnt Vertrauen. Das haben Manuela Schwesig und die SPD in Mecklenburg-Vorpommern mit ihrer beeindruckenden Aufholjagd bewiesen. Die Wahlen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern geben uns einen klaren Auftrag: Der Alltag muss bezahlbar bleiben, Arbeitsplätze brauchen eine Zukunft. Die Sorgen der Bevölkerung und die Kritik an der Bundespolitik nehmen wir ernst.

Wir als SPD stehen zu unserer Verantwortung in dieser Koalition und wollen das Land gerechter und fit für die Zukunft machen. Dafür braucht es Reformen, dabei muss aber klar sein: Einsparungen sind notwendig, aber Kürzungen allein sind keine Reformen (bloßes Mittelaufstocken aber übrigens ebenso wenig). Reformen müssen gerecht sein und Zukunft sichern. Wo das bei den bisher vorliegenden Konzepten noch nicht ausreichend klar ist, müssen wir es entsprechend ändern. Das ist die zentrale Aufgabe des Parlaments und unserer Fraktion.

POLITISCHER WOCHENRÜCKBLICK

In 2./3. Lesung haben wir in dieser Woche die Umsetzung einer EU-Richtlinie zur Abschöpfung und Einziehung von Vermögenswerten beschlossen. Die Abschöpfung von illegal erlangtem Vermögen muss auch über unsere Grenzen hinaus funktionieren. Denn wir wollen organisierte Kriminalität wirksam bekämpfen und ihr die finanzielle Grundlage entziehen. Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf wollen wir die Zusammenarbeit in der EU verbessern: Illegale Vermögen sollen leichter aufgespürt, gesichert und eingezogen werden können. (mehr zum Gesetz und zur Debatte im Plenum [hier](#)).

Darüber hinaus wurden einige neue Vorhaben in 1. Lesung auf den Weg gebracht: Dazu zählte u.a. die Novelle des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes und das Netzanschlusspaket. Der schnelle Ausbau der Erneuerbaren Energie bleibt der entscheidende Schlüssel für eine günstige und sichere Energieversorgung. Wir werden im weiteren Verfahren darauf achten, dass der Ausbau nicht ausgebremst, sondern beschleunigt wird. Netzengpässe müssen aufgelöst und nicht verwaltet werden. Gleichzeitig muss unser Stromsystem innovativer und digitaler werden, unter anderem durch die Einbindung von Speichern.

Außerdem standen Gesetzentwürfe zur Frühstartrente, zum strafrechtlichen Schutz vor sogenannten K.O.-Tropfen sowie zum Tankrabatt auf der Tagesordnung - letzterer im sogenannten Omnibusverfahren. Was es damit auf sich hat, wird [hier](#) erklärt.

BESUCH AUS DEM WAHLKREIS

Moin, ich bin Mats Roeske und komme aus Fleestedt. Zwischen meinem Bundesfreiwilligendienst und dem Studienbeginn habe ich im September ein Praktikum bei Svenja Stadler absolviert. In meiner ersten und dritten Praktikumswoche hatte ich die Möglichkeit, in Berlin an mehreren Plenarsitzungen im Bundestag teilzunehmen und verschiedene Tätigkeiten im Büro kennenzulernen, die zweite Woche habe ich im Wahlkreis verbracht. Außerdem konnte ich Svenja bei Gesprächen begleiten, was sehr interessant war.



EIN GESPRÄCH MIT HENDRIKJE BALSMEYER UND PETER MAFFAY



Mit ihrem Kinderbuch „Der unerwünschte Gast“ konnte Hendrikje Balsmeyer bereits zahlreiche Eltern unterstützen, die Diagnose Zöliakie kindergerecht zu vermitteln. Gemeinsam mit Peter Maffay setzt sie sich für mehr Aufklärung zur Autoimmunerkrankung Zöliakie ein.

IM LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIUM MIT ALOIS RAINER



Am Mittwoch traf ich mich zum Thema Lebensmittelverschwendung mit dem Landwirtschaftsminister Alois Rainer und Caroline Bosbach, Mitglied für die CDU im Ausschuss LEH, im Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat. Auf dem Programm stand der Austausch zum Abbau von steuerlichen und bürokratischer Hürden bei der Vermeidung von Lebensmittelverschwendung sowie zu Maßnahmen zur Aufklärung und Sensibilisierung im Bereich Lebensmittelverschwendung. Wir sprachen über die Reform der Mindesthaltbarkeitsdatums-Regelung (MHDg). Dabei wurden nicht zuletzt die Aspekte Qualitätsstandards und Ressourceneffizienz diskutiert. Mehr zum Thema [hier](#).

HIGHLIGHT DER WOCHE

**Der Austausch mit Peter Maffay
zum Thema Zöliakie**

**Vielen Dank und bis zum nächsten
Mal!**

A handwritten signature in black ink that reads 'Svenja Stadler'.